

# Methodisches Vortragskonzept

## Einsatz und Zweck der Methode

Ein Vortrag ist eine Rede vor einem Publikum. Üblicherweise wird in einem Vortrag Wissen vermittelt, erklärt und erläutert. Ein Vortrag lässt sich i.d.R. nicht einfach „aus dem Ärmel schütteln“. Man braucht dazu eine gründliche Vorbereitung - ein Konzept. Es handelt sich dabei um Vorüberlegungen. Es muss ein Plan erstellt werden.

## Definition des Begriffes

Das Konzept als Entwurf, eine erste Fassung oder einen groben Plan.

## Handlungsphasen

Planen, Ausführen

## Verfahren / Verlauf

Ein Vortrag lässt sich in zwei Bereiche unterteilen:

- 1 die schriftliche Ausarbeitung. Hierzu muss sich der Vortragende
  - über die Fakten informieren
  - eine Gliederung erstellen (Teil des Konzeptes)
  - einen Text verfassen
- 2 die Rede vor einem Publikum

Das Vortragskonzept bereitet diese beiden Bereiche vor:

- 1 Es müssen Überlegungen zum Adressatenkreis angestellt werden. (Diese wirken sich evtl. auf den Inhalt aus.)
- 2 Anhand von vorher zusammen getragenen Informationen wird eine ausführliche Gliederung des Vortrages erstellt. Die Fakten, die in der Informationsphase zusammengetragen worden sind, müssen nun in die Gliederung einfließen.
- 3 Es werden Überlegungen zur Präsentation (Vortrag) vorgenommen:
  - „Stichwortgeber“ (Zettel, Karteikarten)
  - Redestil
  - (geprobter) Medieneinsatz  
z.B. Beamer, Tafel, Handouts, Flipchart, AV-Medien, Anschauungsmaterial, Visualisierungshilfsmittel (Moderatorenkoffer), Overheadprojektor
  - Anti-Stress-Verhalten

**Hinweis:** Die Ausarbeitung (Formulierung) des Vortrages und die Rede selbst gehören nicht zur Konzeption.

## **Methoden**

- Referat
- Kurzpräsentation
- Merktzettel

## **Anwendungsbeispiele**

- Vortragskonzept für ein Referat
- Vortragskonzept für eine Rede
- Vortragskonzept für eine Produktpräsentation

## **Erwartete Vorkenntnisse**

## **Literatur**

## **Notizen**

Leseprobe